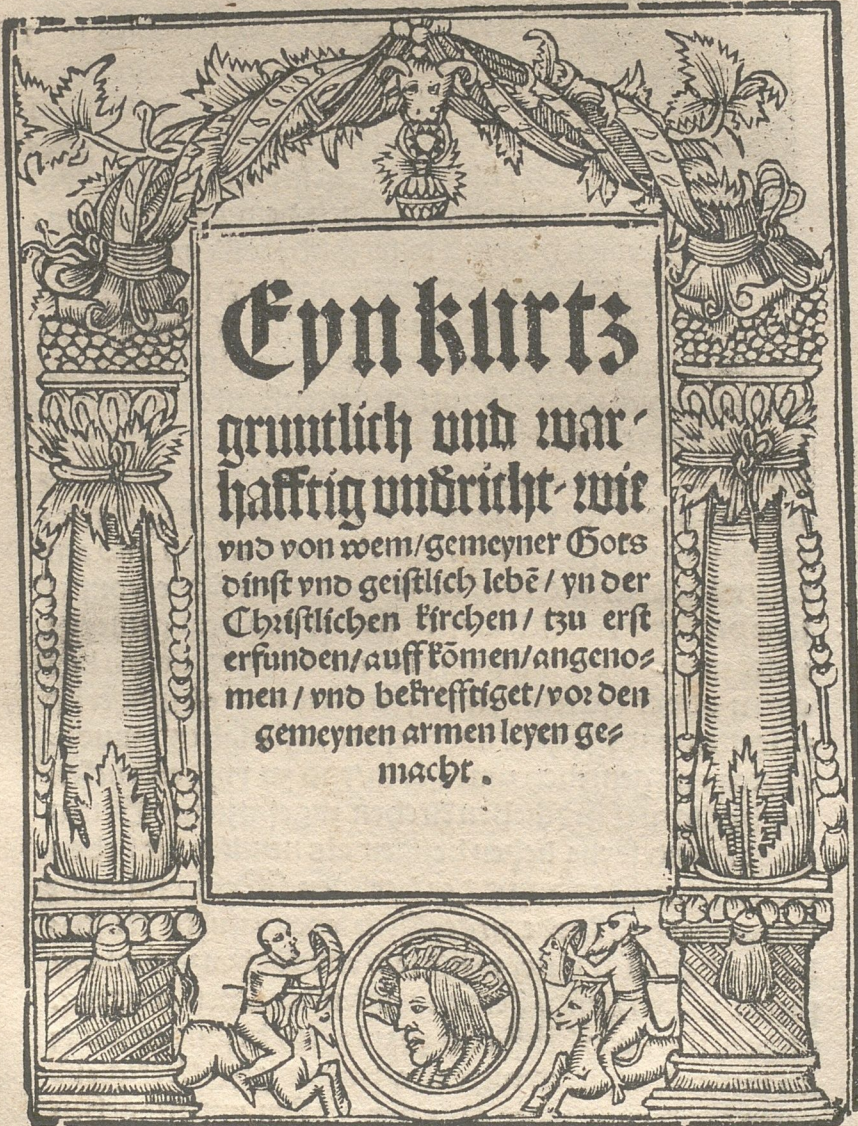


Lutherus in Corlaui

Inscriptio = uoluntatis de dominio
Vocandi missa p[er] p[er]p[etua]

88
Gott







Allen vnd iglichen Christglaubigē men-
schen den dise schrift zu lesen oder hore
fürkompt sey heyl vnd gnade Christi
Ihesu vnser seligmachers/ alhie zeyt-
lich vnd zukunfftig in ewiger seligkeit vol-
kommenlich. Nach dem leyder ynn vn-
sern tagen/villetschte vmb vnser sünde willen/der almes-
chtige barmhertzige Gott/vorhengt/ vnd noch teglich
vorhendet/vns zuvorsuchen/wer bestendig ym Christ-
lichem glauben/tugethen vnd ordenung bleyben will/
vnd nicht aus wanckelmutszeit/leichtfertigkeit/vorwitzze
flesschlicheytweltlicheit/eyttelchre/rachsalsneid vnd
has/oder der gleychen laster bewegt/abzutretten von ges-
meyner gottlichen vornunfftiger vnd warhafftiger gut-
ten vbung vnd gebrauch. Darumb vor augen vnd am-
tag/vil gelertē/auch vngelertē/iunge vnerfarne/vornes-
sene prediger vnd tichter/sich selbst vnd das gemeyne
volck zu vorsuren/mit irem predigē vnd gedruckten bü-
chern odder tzetteln / yn zwyfertigkeit vnd absunderüg
zu leyttē/vnderstehen/auch nyder zuschlahen / zuvor-
achten vnd gantzlich zuvorsuren/vnd zu vntherdrucken
der heyligen Christlichen kirchen zugesatztem Gottis
dinst / vnd seyne lieben heiligen als nemlich die sieben
tag tzeytten/ Das ampt der heyligen Messe / zusamt
den geweytten kleydern/geystlich leben zufuren/keusch-
heit zu halten/ Clöster zu stifften/vnd kirchen zu bawen/
sagen/singen/lesen/bethen/fasten/wachen et cetera.
nichten sey/noch hynfürder zu zulassen/besonder gantz
ab zuwerffen/gleych were es alles aus geitzikeyt/glets-
nerey / vnd vmb eygen nutz der paffen vnd monchen
auff kommen/erdacht vnd gehalten / wydder den willen
Gottes

tung das leyden Christi/in der alten ehe/Durch den an
ferwelten heyligen Konig vnd propheten David vorord
net/vnd angetzeigt seind/yn eyner figur vnd bedewtlig
der nawen ehe/vn vns zu eyner lere/Als Paulus spricht
seyn solten/hat der liebe Gotes diener David time reich
licher vnd ordentlicher/Dan für hyn durch den heyligē
Moissen angefangen/eingesetzt vnd vorgezogenen / mit
dem er selber die lobgesenge/ so Moises vnd andere/
aus eingebung des heyligen geistes erfunden/gesungen
vnd gemacht/zu sieben mal yedes tags/offentlich vor
dem volcke/Gote zu lob sagen/singen vnd vorkundigen
lassen. Auch selbest gesagt vnd gesungen/als clerlich ste
het ym hundersten vnd .xviii. Psalm / vnd ym andern
buche der Könige/am .xxij. vnd .xxiiij. capitel. Vnd ist
darnach solicher Gots dienst vnd lob / von seynem son
Salomon im tempel/den er gebawt/vollenbracht vnd
zu Iherusalem lange tzeit gehalten worden / Wie das
ym dritten vnd vierden buch der Könige an etlichen ör
then vnd capiteln angetzeygt wirt. Aus welchen anse
entlich die samlung/der heyligen Christenheit/ Als sant
Lucas yn dem buch der wirkung der Apostel im erstē
capitel öffentlich spricht/das nach der hymelfart Chri
sti/die heiligen Apostel/Welche er da mit namen nen
net/sampt Maria der mutter Ihesu vnd andern from
men weybern auch seynen brüdern / eynmütiglich seyn
bestendig gebliben ym gebethe/dann sie darnach vmb
sorge willen der Juden / nicht öffentlich ym tempel/
sonder in dem hause des abents essens bey eynander ge
west vnd gebett. Aber nach der sendung des heyligen
geysts/wie yn dem selbigen buche am dritten capitel ste
het/seyn die heiligen Apostel Peter vnd Joannes/in
den

den tempel gegägen/zu der neunden stunde des gebets/
Gote zu dancken vnd zu loben. Auch wirt yn ändern cas
piteln vñfeldig angetzeigt/wie die lieben iunger Christi
eynmütiglich vñnd semplich/die stunde des gebets ge
halten. Auch den andern Christglaubigen sonder zweys
fel zu halten angeben vnd gelert haben/Wie das nachs
uolgende bey den heyligen veteren vnd Christglaubigen/
manchfeltig sich gemeret/vnd gebreitet/nicht aus eyn
niger geztzeit als die sagen/sonder alleyn aus andas
cht vnd ynnickheit der frommen hertzen Got zu lob/vnd
Ihesu Christo vnserm erloser/zu sonderlicher dancksa
gung seins heyligen bitteren leydens/die sieben getzeittē
teglich zuhalte/eyngesetzt seyn/ Darzu vil Christlicher
Keyser/Nemlich Constantinus der grosse/ Justinia
nus/Theodosius/Charolus der grosse/Otto der erste
Sant Heinrich der ander/vnd andere meher/ Auch vil
Christliche konige von Franckreich / Hispanien / Un
gern/Bohemen/Polen/vnd der gleychen mechtige Fur
sten/Hertzen/Markgrauen/Grauen/Kitter/Edels
leute/der gemeyne man/aber die gantze Christenheit/
yn allen landen/vnd vñer orthern der weld /aus sonder
licher hitziger andacht/vnd gotlicher eyngestung / als
mildiglich zuglauben / Frem leibe vnd gute abgebros
chen/vnd den Gottes dienern (do mit der Gots dienst
auffgericht vñnd erhalten wurde) reichlich zugewant
vnd gegeben haben/von dreytzeihen hundert jaren bñs
her/Auch eyns teyls zu vor/bey dem leben der heyligen
Aposteln/als man das yn dem leben Sant Joannes/
Sant Thome/Sant Mathel/vñnd der andern lieben
heyligen clerlich beschriben findet/vnd also vil Kirchen
vnd gotshewser erhaben/gebawt vnd bestetiget/ewig

A sij lich

lich zu bleiben vnd Got darinne zu loben. Darnach bey
tzeitten/der lieben heyligen/Sant Basili/ Iheronym/
Cirill/Ambrosij/Augustini/Martini vnd andere/die
samelüg geistlicher leuthe auffkômē/vñ angefangē/clô
ster vñ clausen gebauet/Damit die ym buszuertigē lebē/
dester freyer/ane vorhynderung aller weltlichen dinge
vnd tzeittlicher sorgen Gotte fleysiger dienen möchten/
Wie ym anfang der Christenheit/die heyligen Apostele
mit der gantzen samelung gelebet/vnd ym volkommen le
ben zu genommen haben. Der gleichen auch/ane tzal an
dere grosse selige Bēbste/Cardinel/Ertzbischoffe/Bis
choffe/vnd vil frömer heyligen Ebte/Als nemlich sant
Benedictus/Bernhardus/Leonhardus/Darnach sāt
Franciscus/Dominic⁹/mit irem heyligen leben vñ lere/
vorware aus keynem bosen vorsatz od geitzikeit/als da
von geredt/noch vmb tzeitlichen nutz/rhumes/oder
hoffart willen/sonder alleyn tzur ehre Gots vnd der
selen heyl oder selikeit/solich leben angenommen/gebals
ten vnd volendet/yn grosser keuscheit/reynigkeitt/demut
gehorsam/gedult vnd andern tugenden/dadurch sie key
ser vnd könige/keyserin vnd konigin/nicht alleyn das sie
(wie gesagt)Kirchen/clôster vnd clausen erbarvt/vnd be
gabt/Sond der vil auch aus dem adel vnd gemeynem
mā beyd geschlechte/bewegt habē/Solchs vñ der gley
chen geistlich vnd gotlich anzunemen/vnd durch gotlis
che hulffe bestendiglich zufuren vnd zuuolenden/mit be
ten/fasten/wachen/vnd andere geystliche casteyung/
nach der lere vnd anweysung sant Pauls/der do spricht
Ich casteye meynen leichnam/vnd bringe den yn eyne
dinstbarkeyt et cetera. Wie auch die heylige keyserin Kō
nigundis/Die heilige Adelheidis/Die heilige Eliza
beth/

T leben

bey
ymt/
e/die
ē/clō
lebē/
dinge
ten/
oftele
nen le
lan-
Bis
sant
h sāt
lere/
s da
oder
der
hals
mut
e key
s sie
d be
nem
gley
otlis
t be
ng/
icht
yne
kō-
zas
th/
beth/ Die heyllige Hedwigs/ vnd der vii frewlichs ges-
schlechts gethan haben/ Als man dauon schreybet vnd
list/ das bey tzeytten/ des heiligen Bischoffes sant Ger-
mani/ Auch sant Remigij ynn Francreich/ bey vser tau-
sent andechtiger frauen befunden/ die alle pantzer aus-
andacht vnd vmb Gots willen/ an der bloffen hawt ge-
tragen/ vnd eyn gestrengs leben gefurt haben/ aus vnd
bey dem allen clerlich vnd scheynbarlich vormerckt/ vñ
vorstanden wirt/ Das der Gots dinst anhebung vnd
bestetigung/ der Gots hewser/ clōster ader kirchen stiffs-
tung/ geistlichs leben/ keuscheit/ reynheit/ gehorsam/ be-
then/ singen/ fasten/ wachen/ oder der gleychen tuetsa-
me wercke vnd vbung/ nicht aus geitzigkeit der priester
oder gleytznerrey von den lieben heyligen gots/ Sonder
aus gantz tieffer andacht/ gotlicher vñnd bruderlicher
liebe/ zu erhebung vnd beuestigung / wie oben berurt/
busfertigs lebens/ eyngesetzt angenommen / gehalten /
vnd volbracht ist/ daraus entlich eruolget / das ye von
keynem frōmen recht Christen menschen/ gelert oder vn-
gelert/ das keyne geystliche vnd beschawlich leben/ dazu
nyemant verbunden oder gedrungen/ kan oder mag for-
derlich mit gutem gewissen vnd grunde/ so gantz ab ge-
worffen verspot/ getadelt / voracht oder vornichtiget/
vnd das vnreyne fleischliche/ weltliche vnd wurelich le-
ben/ yme furgeruckt/ hocher gelobt vnd erhaben werde
Nach deme Christus Ihesus selbist in seynem euanges-
lto das beschawlich leben/ dem wircllichen vorgezogē
vnd gelobet/ Derhalben auch Maria Magdalene zus-
gelegt vnd gesagt/ wie sie in deme das allerbeste teil aus-
erkoren habe/ vnd Martha vmb das weltliche leben ge-
strafft oder beruffen, et cetera.

Von

Von dem heiligen ampt der Messe / vnnnd den ge-
weychten kleydern / hat man dise antzeygung / der heil-
ge Apostel Petrus vrspringlich solle die erste messe ge-
halten haben zu Iherusalem / vnd darnach etlich vil zu
Antiochien vnd zu Rome / als seyn heiliger Iunger La-
nus / vnd der nachfolgende Babst sant Clemens geschri-
ben haben / Wie aber vnd was form oder kleydern er die
messe gehalten / ist nicht clerlich ausgedruckt . Sonder
mit den Worten Christi / als er die ym abentessen gespro-
chen / vnd ein gesatzt hat / Item durch den heiligen Lu-
cas / in dem buche der Wirkung der Apostel / ist dise an-
tzeygung gegeben / Nemlich das die heiligen Apostel /
vnd gantze samelung der Christglauben / bey eynander
gewesen / vnd sich mit andechtigem gebete erinnert der
Wirkung Christi / vnd geubet in der gebrauchung des
brots / vnd austeylung der almosen / Daraus eynem gu-
ten Christen menschen wol abzunemen ist / das mit lang-
em erholen der wercke Christi / vnd seyns bitteren leys-
dens / Welchs noch bey ynen allen / oder ye dem mehren-
teyl / ynn frischer gedechtnus gewest . So durch das
heilige ampt nicht vbereylet / mit grosser andacht yn be-
quemer zeyt / Gotte zu lobe vnd anweysung der Christ-
glawbigen / volendet / Man findet auch antzeygung
das der heilige Apostel sant Jacoff genant der bruder
des Herrn / vnd der erste Bischoff zu Jerusalem gewest
ist / die messe also eyngesatzt / hab mit dem gebete des
Herrn als nemlich mit dem heiligen Vater vnser / ers-
lenget / das die andern Apostel / als Sant Joannes zu
Epheso / in Asia / auch der gleychen gehalten habē / vñ
aus sonderlicher andacht / vnd ynnickheit / etliche gebete
dazu gelegt vnd gemheret haben / doch das die eynsa-
tzung

tzung
weg
le eyn
morg
re au
Bebf
der er
der st
brot
Kleid
zu tre
der z
auff
liche
den /
Den
gley
ckheit
yn a
als
sant
An
sant
vnd
W
wo
sen
ges
der
ynn
ste

zung des wort Christi/vnuorwändelt blesben /vnd alle
weg gebliben sein. Nach den heyligen Aposto'n/ die als
le eyntrechtiglich die tzeit der messe/als nemlich vff den
morgen vorandert gehalten vñ vorordnet/das der Her
re auff den abent gethan/Haben die heyligen Peter vñ
Pebste/sonderlich der Babst Alexander / des namens
der erste/ein heiliger grosser merterer /die gebete / so yn
der stille gelesen werden als nemlich wie der Herre das
brot erst. ich gewandelt et cetera. auch die geweichten
Kleyder/vñ das geweichte wasser/den Christglewbigen
zu trost/hilff vnd andacht aus gotlichem eyngaben/son
der zweyfel/vnd nicht wider Got/als die andern sagen
auff gebracht vnd eyngesetzt hat/Welchs nu die Chri
stliche kirche bey. xliij. hundert iaren/als die Cronicken hal
den/vnd mitbringen/also trewlich gehalten vnd geubet
Dem selbigen heyligen Babste haben genolget / aus
gleichmessigen vrsachen/vnd nicht aus hoffart geitzts
ckeit oder eygnem nutz/die weyl sie alle / wie offentlich/
yn armut vnd vomolgunng gelebet haben/bis an ir ender
als nemlich sant Sixtus der erste/sant Thelesphorus/
sant Niginius / sant Pius des namens der erste/ sant
Anicetus/sant Sother/sant Eleutherus/sant Victor/
sant Seuerinus /sant Calixtus / Alle heilige merterer
vnd diener Gottes/Die alle zu dem ampt der heiligen
Messe/die geweichten Kleyder/die kelche/die Corporal/
wo von die gemacht sein sollē/Wen vñ worvff die mess
sen sollen gehalten werden/vorderlich vorordnet vñ aus
gesetzt/bedechtiglich/loblich/vnd heilichlich nicht ans
derst dan die ere Gots vnd selickeit der menschen/dar
ynne gesucht vnd begert. Item darnach von dem Babs
te sant Sixto dem andern des namens / widerñb vñ
nawet

ges
eills
ges
l zu
L
hrt
die
der
ros
Lu
ans
tel/
der
des
gu
ans
ey
en
as
be
st
ng
er
est
es
rs
zu
vñ
te
as
og

nawet/vnd vil aus sonderlicher andacht dartzugesetzt
samt den nachuolgenden Besten sant Felix des nas
mes der erste/sant Dionysius/sant Guttianus/vñ aber
von dem heyligen sant Syluester der gleychen gehalten
auch von den geweichten Kleidern der Pfrister/der Stas
con vnd Subdiacon vil vornemet/der gleychen seynen
nachuolgenden sant Marco/von dem glauben zu sing
gen vnd zu lesen yn der messe vorordnet/die vast alle bey
eylff oder zwelff hundert iaren nicht gelebt. Darnach
bey tzeytten des Paps sant Damason der mit wtrcklig
des heyligen Cardinals sant Jeronymi ym Gots dinst
ste vnd yn dem selbigen ampte der Messe/aus vorzigen
vsachen vorordnet/zu letzt/ bey tzeytten des heyligen
Bischoffs sant Ambrosij/vnd sant Gregorij des heylig
gen Paps/der bey neunhundert iaren vñ ewelich/nis
cht gelebt yn die ordenung/singen vnd lesendes Gots
tes dinsts/vnd sonderlich der heyligen Messe/wie es
ist die heylige Christliche vnd Romische Kirche/yn clö
stern vnd kirchen gebraucht vnd helt/Auch zu halten
vorordnet vnd gebotten hat/Auch fast vber die gantze
Christenheit bis her gehalten ist worden/aus dem als
lem befindet sich clerlich vnd warhafftiglich/das die
einsatzung der Romischen kirchen/in dem Gots dinst
dem ampte der heyllgen Messe/kirchen vñ clöster zu bau
en/geistlich leben zu furen/keuscheit zu halten et cetera.
nicht aus geitzteit der Pfrister/noch aus keyner bos
sachen auffkömen vorordnet vnd gehalten/Sond aus
eyngebung des heyligen geists/von Christus Ihesus
zu letzt offentlich gesagt/der wirt euch eingeben vñ lern
nen alle ding/durch die heylige Peter/die es selbst also
auffgenommen vorordnet vnd gehalten haben/die ye bil
den licher

licher
den o
eyng
gel v
de/w
Dete
aller
den v
then
die ge
bewe
Gott
grosse
E
ren/d
oder
San
vnd z
darff
Kirche
selcke
ben ab
heit/d
frey v
anzun
seyne
uem g

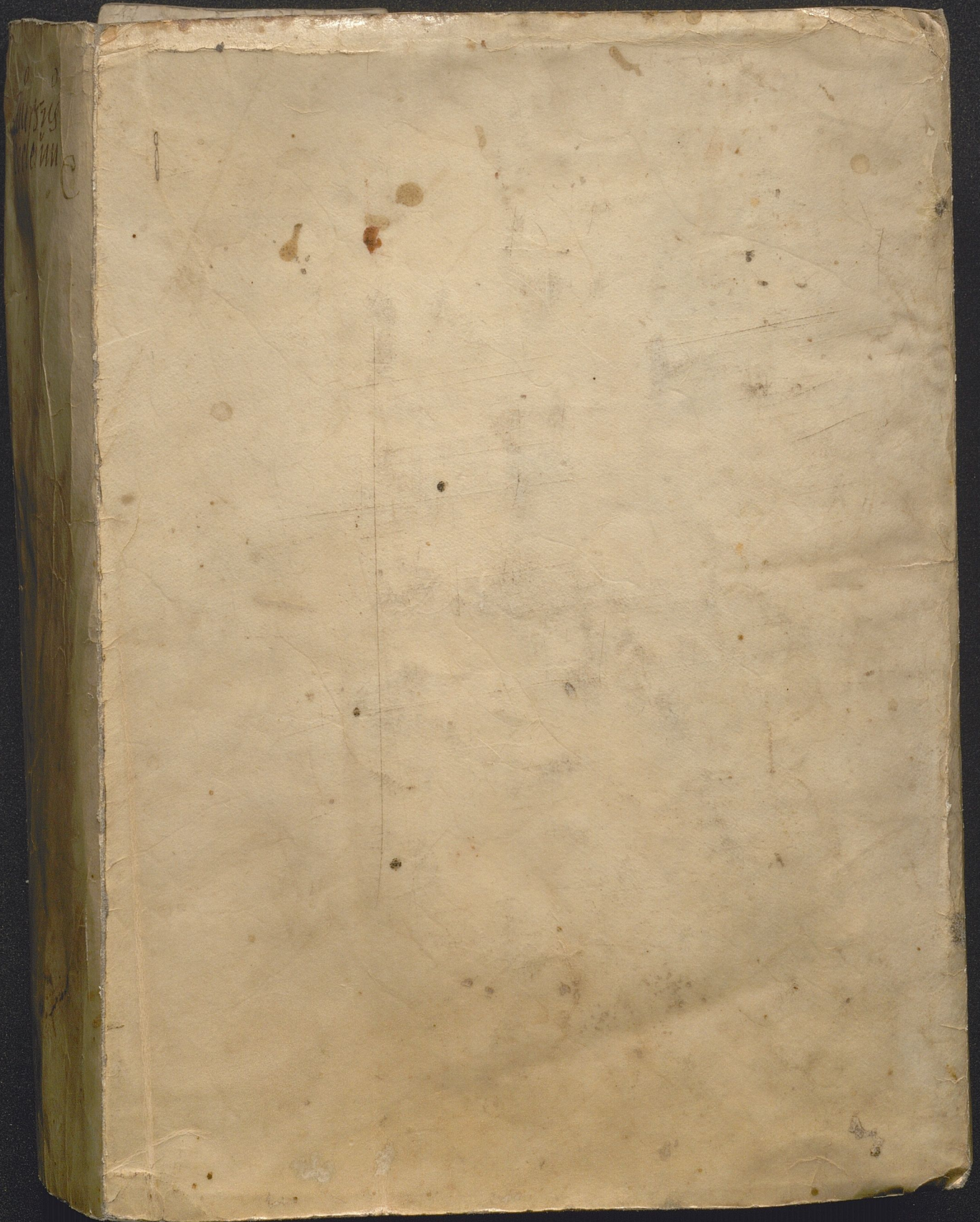
llicher vnd sicherer zu glauben vnd zu volgen ist/ dan
den obgenanten affterköfern gelerten/ oder vngelerten/
eyng bosen lebens oder lere/ also auch ob gleych eyn En
gel vom hymel vns anderst lernen oder eynbliden wolz
de/ wie sant Paulus sagt/ Solte ye den selbtigen heyligē
Vetern von dem rechten vorstand des Euangelions vñ
aller geistlicher obseruantz/ mehr zu glauben seyn / Dan
den vnerfarnen fleischlichen vnd vormessen Jungen leu
then bey vnser getzeyten/ Las sich darumb nyemants
die gebrechlichkeit der geistlichen abfellig machen oder
bewegen/ So wir alle arme gebrechliche sundere seyn/
Got kan es bald mit ynen bessern/ vnd vber die andere
grossern fall vorhengen.

Es soll sich auch nyemants ergern oder vorwunde
ren/ das dise antzeygung / nicht mit grossen allegaten
oder schrifften als man wol thun möcht geschmuckt ist
Dan sie alleyn vor den armen gemeynen leyen gemacht
vnd zu samem gebracht/ der warheit (die keyn schrifft be
darff) zu gute/ Wie auch ym anfang der Christlichen
Kirchen/ die heyligen Apostel/ vnd andere antzeiger der
selickheit/ wenig oder gar keyn schrifft daruber gefurt/ ha
ben alleyn den weg der selickheit/ vnd das wort der wars
heit/ dem gemeynen volck fur geworffen. Ist yderman
frey vnd vngedrungen gewesen/ das selbige zu fahen vnd
anzunemen oder fallen zu lassen/ Got vorleye vns allen/
seyne götliche gnade/ liebe/ fride vnd bestendickheit zu sey
nem götlichen lobe vnd eren Amen.

Gesatz
es nas
n aber
haben
Das
eynen
sing
le bey
nach
reilig
dins
rigen
ligen
heylig
h/nis
Bots
te es
elös
alten
antze
n als
die
inste
bau
era.
sen.
aus
sus
lers
also
pils
per

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.





Adversus arm.
tum. p. m.
Kochlein.

986

Georgs-B.



o o
Aduersus
Cocleium

Georg 988





Eyn kurtz
 grundlich und war-
 kaffig vndricht-mie

